



Lindenspiegel

DIE Lindener Stadtteilzeitung • Dezember 2023

27. Jahrg.

Premiere: Volles Haus bei Wasserstadt-Film Seite 2

Freundschaft: Marx und Kugelmann Seite 3

Lesespaß: Lektüre für die dunklen Tage Seite 6

Der weihnachtliche Biergarten:

Vorweihnachtszauber auf dem Berg

Nach seinem Start im Dezember 2011 schlüpft der Lindener Turmgarten auf Lindens Hausberg zum zwölften Mal in sein winterliches Weihnachtskostüm. Stimmgussvoll dekorierte Blockhütten verleihen auch in diesem Jahr dem munteren Treiben an den Adventswochenenden eine lebendige vorweihnachtliche Stimmung. Die uralten Holzhütten locken mit einem großen Angebot an liebevoll kreierter Kleinkunst und bieten viele Ideen für die Bescherung mit ganz individuellen Geschenken. Die AusstellerInnen wechseln an jedem Wochenende. Kinderaugen leuchten beim Duft von Vanillewaffeln und Schoko-Früchten. Und Sternstunden erleben die Kinder im windschiefen Hexenhaus. Dort entstehen mit Puderzucker bestreute Hexenhäuschen aus Leibnizkeks. An einer wärmenden Feuerstelle wird Stockbrot geröstet und beim Ausfüllen der Wunschzettel darf näher zusammengertickt werden. Besonders erfreulich am Weih-



Ein Besuch des Weihnachtsmarktes auf dem Lindener Berg garantiert eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit.

nachtsdorf ist der Erlös für einen guten Zweck. So wird auch in diesem Jahr auf eine Gebühr für die Aussteller verzichtet. Sie leisten stattdessen eine Spende für einen sozialen Zweck. Das Spendengeld unterstützt in diesem Jahr den kürzlich gegründeten Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hannover-Linden e.V. Von dem Geld bekommt die Kinderfeuerwehr „Lindener Löschbutcher“ einheitliche Kleidung. Der Jugend-

feuerwehr-Raum wird neu gestaltet, um einen inspirierenden und produktiven Ort für die jungen Mitglieder zu schaffen. Eine Nebelmaschine und Übungspuppen für realitätsnahe Übungen wollen auch noch angeschafft werden. Zum Mitmachen gibt es auf dem Berg die Feuerwehr für Jung und Alt an folgenden Terminen an denen eines der Fahrzeuge der FF Linden ausgestellt wird: Am Sonntag, 10. Dezember,

14.40 bis 16.30 Uhr, unter dem Motto: „Macht mit bei der Nussknacker Feuerwehr-Edition.“ Am Samstag, 16. Dezember, 14.40 bis 16.30 Uhr, heißt es „Bastelt weihnachtliche Feuerwehr-Kunstwerke mit der Jugendfeuerwehr.“ Am Freitag, 22. Dezember, ab 16.30 Uhr lautet das Motto „Wir zeigen euch, was zu tun ist, wenn der Weihnachtsbaum brennt.“ An allen Tagen breiten Chöre und Musikgruppen einen weihnachtlichen Klangteppich aus. Am 10. Dezember gibt es Magie ohne Worte und um 18.00 Uhr verzaubert eine digitale Lichter-show nicht nur Kinderherzen. An allen Freitagen ist Familientag. Die Kinder backen kostenloses Stockbrot an lodender Feuerstelle und die Eltern trinken einen Glühwein. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt an allen Adventswochenenden freitags von 16 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags jeweils von 14 bis 20 Uhr. Heiligabend ist geschlossen. Allen Menschen eine friedliche und stimmungsvolle Weihnachtszeit.

Es waren einmal drei Brüder.
ABSCHIED ANDERS LEBEN

Friedrich Cordes Bestattungen e.K.
Minister-Stüve-Str. 14
30449 Hannover
0511 / 464445
www.hannover-bestattung.de

Cordes.
BESTATTUNGEN

RIAS BAIXAS II
der geschmack galiciens

Mo-Sa 9-24 Uhr
So 10-24 Uhr
Tel.: 0511 / 1 23 42 09

Rias Baixas 2 und los Amigos wünschen Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2024!

los Amigos
spanische Feinkost

Allerweg 1
30449 Hannover
Tel. 0511 - 1234 199

Hinweis: Das Rias Baixas II ist vom 24. Dezember bis zum 4. Januar 2024 geschlossen!

Was die Welt bewegt, machen wir sicher.

- > Hauptuntersuchung
- > Änderungsabnahme
- > Schadengutachten
- > Fahrzeugbewertungen
- > DEKRA Siegel für Gebrauchtfahrzeuge

DEKRA Automobil GmbH
Hanomagstr. 12
30449 Hannover
Telefon 0511.42079-0
www.dekra-in-hannover.de

Stille Zeit:
Michael Walmüller in der Galerie metavier

Zum Abschluss des Jahres präsentiert metavier – Galerie vom Anfang und Ende, Minister-Stüve-Straße 14, vom 3. bis zum 31. Dezember die Ausstellung „Stille Zeit“ des hannoverschen Fotografen Michael Wallmüller. Gezeigt werden ausgewählte Motive seiner beiden Serien „Still“ und „Projektionsflächen“, welche die Stille und innere Einkehr aber auch die Festlichkeit und Spiritualität auf konzentrierte Weise bannen. Die Ansichten leerer Gastronomieräume, in denen die Gastgeber noch auf ihre Gäste warten, vermitteln intensive Atmosphären der Stille und des Wartens. Die Fotografien reizvoller Innenarchitekturen und die Portraits ihrer Gastronomen zeigen doch vor allem das, was nicht auf ihnen zu sehen ist: Die Gäste der gesellschaftlichen wie privaten Zusammenkünfte und die Feste, die sie gemeinsam kulinarisch feiern. Michael Wallmüllers Motive zeigen Orte und Menschen der Gastfreundschaft und thematisieren aber auch eine individuelle Kontemplation und die Projektion von Träumen und Wünschen.

Termin- und Öffnungszeiten:
Samstag, 2. Dezember, 18 bis 21 Uhr – Vernissage; Sonntag, 10. Dezember, 14 bis 18 Uhr; Sonntag, 17. Dezember, 17 bis 20 Uhr – Lesung mit Tilman Wittenhorst; Samstag, 30. Dezember, 14 bis 18 Uhr – Künstlerführung.

Auch wir heizen dir mit unseren Angeboten richtig ein!

REWE
Dein Markt

Limmerstr. 4
30451 Hannover/Linden
Tel. 0511 2617590
Linie 10/Küchengarten

Für dich geöffnet:
Montag – Freitag von 7 bis 24 Uhr
Samstag von 7 bis 23.30 Uhr

HANNOVER

LOST IM STUDIUM?

umsteigen statt aussteigen

Wir holen dich da raus: Bei „Umsteigen statt Aussteigen“ bekommst du die passende Beratung für deine berufliche Zukunft. Vertraulich und kostenfrei.
www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/umsteigen

UMSTEIGEN STATT AUSSTEIGEN – EIN PROJEKT DER WIRTSCHAFTS- UND BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNG

Region Hannover

Erlebe den Fitness-Boost mit **EMS Training!**

MARCUS EMS Training BACKS

Neueröffnung
1. November
Falkenstraße 8
Hannover Linden

Effektives EMS-Training für Dich!

In nur 20 Minuten pro Trainingssitzung erreichst Du Deine Fitnessziele. Unsere professionellen Trainer stehen Dir zur Seite!

Body&Health EMS-Training | Falkenstraße 8 | 0511 56 37 67 17
www.ems-training-studio.de

Anzeigenverkauf:
05 11 / 123 41 16

Kensal Rise / London

**In eigener Sache****hew verlässt den Lindenspiegel**

Hans-Erich Wiesemann (hew) geht als Herausgeber zum Jahreswechsel 2023/24 nach 17 Jahren journalistischer Arbeit in Linden in den Norden an die Meeresküste in Rente. Für den Lindenspiegel bedeutet dies entweder die Einstellung mit dieser Ausgabe oder die Fortführung mit einer neuen Crew aus Linden. Diese ist gerade dabei sich zu bilden. Sollte dieses Kollektiv ab Januar 2024 die Herausgabe der Lindener Monatszeitung übernehmen, wird hew dies kleinteilig begleiten und die Einführung und Betreuung übernehmen. Somit ist bei einer fliegenden Stabübergabe die Versorgung der Lindener Bevölkerung mit regionalem, alternativem, nicht konzerngesteuertem Journalismus gesichert.

Weihnachtsmarkt der Kirchengemeinde Linden-Nord

Der diesjährige Weihnachtsmarkt der Kirchengemeinde Linden-Nord findet am Samstag, 2. Dezember, ab 15 Uhr im und vor dem Gemeindehaus der Bethlehemkirche statt. Der Chor der „Kita-Kinder“ eröffnet den Weihnachtsmarkt bei einer Andacht um 15 Uhr vor dem Gemeindehaus. Für Groß und Klein gibt es Marktständen mit Leckereien, Handarbeiten & Gebasteltes, Spiel- und Bastelangebote, offenes Weihnachtssingen und vieles mehr. Um 18 Uhr wird der Stern von Bethlehem bei weihnachtlicher Bläsermusik und adventlichem Singen erleuchtet.

Lebendiger Adventskalender in Linden-Süd

In der Zeit vom 1. Dezember bis Heiligabend öffnen sich an 15 Orten in Linden-Süd Türchen für kleine Präsenzveranstaltungen. Ein Flyer zeigt die Vielfalt der Aktionen von Live-Music, Bingo, Geschichtenerzählen über Bastelangebote, es ist für alle Menschen etwas dabei. Eine etwas größere Aktion ist der „Weihnachtsmarkt“ im Hof des Treffpunktes Allerweg am Donnerstag, 7. Dezember, von 16 bis 19.30 Uhr. „Ihr Kinderlein kommet“ und Erwachsene natürlich auch. Wir freuen uns auf Euch! Das gedruckte Programm ist im Stadteilladen des Quartiersmanagements, Deisterstraße 66, im café allerlei und im Kulturbüro Linden-Süd im Treffpunkt Allerweg erhältlich, sowie auf unserer Internetseite zu finden: <https://lebendiger-adventskalender-ls.de/> Auf unserer Homepage öffnen sich ab dem 1. Dezember zudem 24 Video-Türchen mit Beiträgen aus dem Stadtteil, unterschiedlichster Art und von unterschiedlichsten Akteursgruppen – lasst Euch überraschen.

5000 Brote – Lindener Konfis backen Brot für die Welt

Konfirmandinnen und Konfirmanden – kurz: Konfis – aus den Lindener Kirchengemeinden und die Genossenschaftsbäckerei Lindenbackt! beteiligen sich gemeinsam am Projekt 5000 Brote. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), das Hilfswerk Brot für die Welt und der Zentralverband des deutschen Bäckerhandwerks stehen hinter dieser Aktion, bei der Jugendliche deutschlandweit in Bäckereien Brot backen und dieses zugunsten von weltweiten Hilfsprojekten verkaufen. Zum ersten Mal sind in diesem Jahr auch die Lindener Kirchengemeinden daran beteiligt. Das heißt konkret: In einem Vorbereitungstreffen beschäftigten die Jugendlichen sich in Begleitung der Diakoninnen Swaanke Wibel und Dorothee Beckermann zum einen mit der Arbeit von Brot für die Welt allgemein. Außerdem erfuhren sie viel über ein konkretes Hilfsprojekt in Malawi, bei dem Jugendliche lernen, wie sie nachhaltig Lebensmittel für den Eigenbedarf anbauen und damit der weit verbreiteten Unter- und Mangelernährung entgegenwirken. Dabei war es für die Jugendlichen vor allem eindrucklich, dass Jugendliche im gleichen Alter wie sie in Malawi maßgeblich für das Überleben der Familien mitverantwortlich sind. Mit dem Wissen über die Selbsthilfeprojekte von Brot für die Welt gehen die Jugendlichen nun den nächsten Schritt. Am 2. Dezember öffnet Lindenbackt! die Backstube und die Konfis erleben hautnah, wie die tägliche Arbeit von Bäckern und Bäckerinnen aussieht, was es braucht, um ein gutes Brot zu backen und wie viel Arbeit darin steckt. Die fertigen Brote werden dann ab 15 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt der Kirchengemeinde Linden-Nord (Bethlehemplatz 1) verkauft. Der Erlös fließt an ein Bildungsprojekt in Myanmar, eine Organisation zur Stärkung von Kinderrechten in Paraguay und an das Ernährungsprojekt der Organisation SCOPE Malawi.

Sitzung des Bezirksrates Linden-Limmer

Die nächste Sitzung des Bezirksrates Linden-Limmer findet am Mittwoch, 13. Dezember, statt. Die Kommunalpolitikerinnen und -politiker kommen ab 18 Uhr wie gewohnt im Gymnasium Limmer zusammen.

„Dann haben sie uns ernst genommen ...“

Dokumentarfilm über die Wasserstadt Limmer feierte Premiere



Im gut besuchten Apollokino war auch Günter Papenburg auf der Leinwand zu sehen.

Foto Martin Tönnies

Die Film-Premiere war ausverkauft: Über 200 Menschen, darunter viele Limmeraner, fanden zur „Matinée“ am Sonntag den 5. November den Weg in das Apollokino. Der ehemalige Stadtbaurat Uwe Bodemann war eigens aus Bremen angereist. Anwesend waren auch Stadtbezirksbürgermeister Rainer-Jörg Grube und Mitglieder der Bürgerinitiative Wasserstadt. Sie stell-

ten den Film zu Beginn der Aufführung vor und spielten auch selbst eine Rolle darin. Auch die zweite Aufführung am 8. November war gut besucht. Stadtbaurat Thomas Vielhaber war hier unter den Gästen. Sein Urteil: „Ein sehr informativer und lehrreicher Film.“

Der zeitgeschichtlich anspruchsvolle Streifen von Wolfgang Becker und Bernd Wolter über die Wasserstadt dokumentiert den langjährigen

Prozess des Bürgerdialogs und lässt viele Beteiligte des Planungs- und Bauprozesses zu Wort kommen. „Dann haben sie uns ernst genommen“ – ein Zitat von Uwe Staade, Sprecher der Bürgerinitiative Wasserstadt – ist der Titel.

Weit über 100 Stunden Rohmaterial haben die Filmemacher der Medienwerkstatt Linden zwischen 2014 und 2023 gesammelt. Es hat Monate gedauert, aus dieser Langzeitdokumentation eine 90minütige

Fassung zu schneiden. Die bewegende Begleitmusik dazu stammt vom Lindener Musiker und Komponisten Carsten Bethmann. Der Film lebt von den „O-Tönen“ aus vielen Interviews, auf einen sprachlichen Kommentar wurde bewusst verzichtet.

Weitere Aufführungen im Apollo, Limmerstraße 50: Sonntag, 17. Dezember, Montag, 8. Januar und Mittwoch, 31. Januar jeweils um 18 Uhr.

mwl

DIE LINKE: Kein Verkauf des Ihmezentrums an mehrere Investoren:

Stadtverwaltung muss endlich handeln

Zur Berichterstattung in der Presse, wonach der vorläufige Insolvenzverwalter der zahlungsunfähigen Projekt IZ GmbH von Lars Windhorst auch eine Aufteilung und somit einen Verkauf der Handels- und Geschäftsflächen der PIZ und der übrigen leerstehenden Geschäftsflächen an mehrere Inve-

storen für möglich hält. Das umfasst auch 55 Wohnungen, die leider durch die PIZ nicht fertiggestellt wurden. Die ausführende Baufirma und die PIZ konnten sich nicht über ein 51000 Euro Gutachten einigen, welches zur Fertigstellung der Wohnungen nötig gewesen wäre.

„Ich wiederhole unsere Forderung, dass die Stadtverwaltung

mit Oberbürgermeister Belit Onay nun endlich in die Verantwortung treten müssen, um den Komplex in städtischen Besitz zu überführen. Nur dann sind eine Besserung mit Sanierungsfortschritten sowie die Fertigstellung von Wohnungen und die Nutzung der Gewerbeflächen gewährleistet. Die Revitalisierung des Ihmezentrums

liegt jetzt bei der Stadt. Die Vorstellung darüber, dass mehrere Investoren die Gewerbeflächen kaufen und sanieren sollen, flößt mir in Anbetracht dessen, was in den letzten Jahren passiert ist, keinerlei Vertrauen und Glauben in die Verbesserung der Situation ein“, so der Baupolitiker und Fraktionsvorsitzende Dirk Machentanz.



Haben Sie schon an Ihren Bonusstempel gedacht? Jetzt Termine auch online buchen.

mail@zahnarztpraxis-buchbinder.de oder telefonisch unter 2104773.

Sonja Buchbinder, Zahnärztin in 3. Generation in Linden-Limmer, Liepmannstraße 9B. Wir freuen uns auf Sie.

Nur wenige Menschen sind wirklich je lebendig, und die, die es sind, sterben nie; es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind. Niemand, den man liebt, ist jemals tot.

Ernest Hemmingway

Bertram Sauer

hat uns am 28. September 2023 verlassen. Er begann in den 80er Jahren mit anderen GenossInnen die SPD zu einer Partei mit sozialistischem Programm zu verändern. Bertram ist seinen politischen Prinzipien immer treu geblieben. Es hat in dieser Zeit mit Hilfe der Partei auch tolle Karrieren gegeben. Die Diskussionen mit Dir waren immer inhaltsreich und erfrischend. Du verlässt uns als Lindener Butcher. **MSG Wilhelm Warner**



Willkommene Ratschläge aus dem betulichen Hannover:

Louis Kugelmann und sein Freund Karl Marx

Sie wissen, daß Sie mein intimster Freund in Deutschland sind... Sie haben mehr – von allem Persönlichen abgesehen – für mein Buch getan als ganz Deutschland zusammengenommen.“ Was für ein Lob! Es stammt von keinem geringeren als von Karl Marx. Bei dem Buch handelt es sich immerhin um den ersten Band des „Kapital“. Und das Lob ging tatsächlich ins betuliche Hannover. Gemeint war Dr. Louis Kugelmann. Der war Arzt, lebte seit 1856 in Hannover und war hier zweimal Gastgeber von Karl Marx.

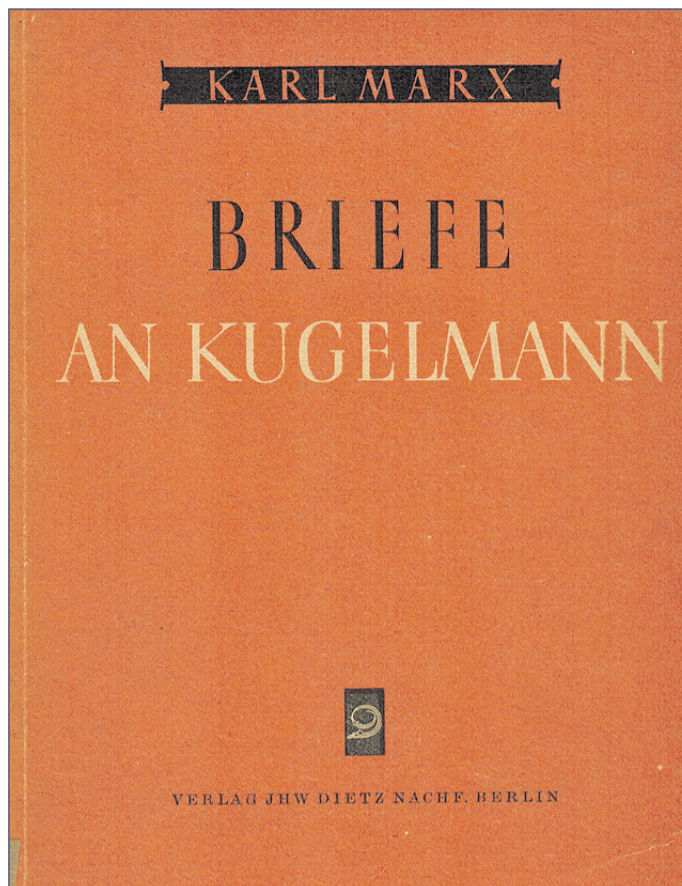
Zur Biographie Kugelmanns

Nun erst einmal von Anfang an und in gebotener Kürze: Am 19.2.1828 wurde Louis Kugelmann unweit des Dümmer Sees in Lemförde im Kreis Diepholz geboren. Sein Vater war der jüdische Kaufmann J.M. Kugelmann, die Mutter (die zweite Frau J.M. Kugelmanns) war ebenfalls Jüdin. Louis Kugelmann musste auf Drängen des Vaters eine Lehre zum Kaufmann machen und lebte deshalb eine Zeitlang in Köln und Düsseldorf. Hier erlebte er die Revolution 1848/49, für die er sich begeistert interessierte. Er hatte Kontakt zu anderen fortschrittlich denkenden Personen bekommen, zum „Bund der Kommunisten“ und war im Düsseldorfer Demokratischen Volksklub aktiv. Nach dem Tod des strengen Vaters konnte er seinen Herzenswunsch erfüllen und über den zweiten Bildungsweg Medizin an den Universitäten in Bonn und Göttingen studieren. 1856 kam Kugelmann nach Hannover und ließ sich als Arzt und Geburtshelfer nieder. Er wohnte in der Schmiedestraße 8. In Hannover war er polizeilichen und beruflichen Repressalien ausgesetzt. Polizeidirektor Wermuth äußerte sogar, er gehöre eher ins Gefängnis als in die „bessere“ hannoversche Gesellschaft. Kugelmann war in

Hannover über 45 Jahre als Arzt – vor allem als Frauenarzt – tätig. Anfangs war er auch Kasernen- und Fabrikarzt u.a. bei der Mechanischen Weberei (heute: Ihme-Zentrum) in Linden, wurde in dieser Funktion durch Betreiben von Wermuth aber 1859 entlassen. Kugelmann gehörte der fortschrittlichen Richtung innerhalb der Ärzteschaft an, wurde ein überregional anerkannter Gynäkologe und stand in Kontakt zu ebenfalls aufgeschlossenen medizinischen Größen wie Rudolf Virchow. Er setzte sich, damals noch ungewöhnlich, nachdrücklich für die Aufklärung der Bevölkerung in medizinischen Fragen ein. Schon seit seinen frühen Jahren schwärmte Kugelmann für die Theorien von Karl Marx und Friedrich Engels und verschlang ihre Veröffentlichungen, so auch das 1848 erschienene „Manifest der Kommunistischen Partei“. 1862 erhielt Kugelmann über einen Freund zu Karl Marx Briefkontakt, der sich in den Folgejahren intensivierte. Kugelmann berichtete ausführlich über die Entwicklungen in Deutschland, die der im Londoner Exil lebende Marx nur schwer verfolgen konnte. Außerdem versorgte er Marx mit zahlreichen wichtigen Veröffentlichungen und Büchern. Als glühender Anhänger von Marx ermahnte er diesen ständig, seine wichtigen theoretischen Arbeiten fortzusetzen, aufzuschreiben und lesbar zu gestalten. Die Briefwechsel haben Einfluss in das Gesamtwerk von Marx und Engels gefunden, sind auch heute noch eine bedeutende Quelle für die Diskussionen beim Entstehen des „Kapitals“ und zeigen etwas das Privatleben von Marx. Kugelmann kommt mit seinen Briefwechseln in fast allen wichtigen Büchern über Marx vor.

Der erste Besuch von Marx in Hannover 1867

Am 13.4.1867 reiste Marx aus London mit dem Entwurf für den ersten Band des „Kapitals“ zu seinem Verlag nach Ham-



Titel des Buches Karl Marx und die Briefe an Kugelmann – mit einem Vorwort von W. I. Lenin aus dem Jahre 1907.

Quelle: Egon-Kuhn-Geschichtswerkstatt

burg. Er fuhr am 16.4.1867 auf Kugelmanns Einladung nach Hannover und blieb vier Wochen Gast bei Familie Kugelmann. Für Marx war es ein harmonisch verlaufener Besuch, den er im Nachhinein „zu den schönsten und erfreulichsten Oasen in der Lebenswüste“ zählte. Marx litt wie immer unter Geldnot und ließ sich gerne von der großzügigen Familie Kugelmann verwöhnen. Marx war ansonsten rastlos tätig. Er musste die aufwändigen Korrekturarbeiten der Druckfahnen leisten. Auch Kugelmann beteiligte sich daran und machte inhaltliche Änderungsvorschläge. Es dauerte länger als geplant, bis das „Kapital“ dann in Leipzig gedruckt werden konnte. Marx hatte deshalb sogar seinen 49. Geburtstag am 5. Mai 1867 in Hannover verbracht. Kugelmanns Ehefrau Gertrud, Jahrgang 1839, eine geborene Oppenheim, war vielseitig gebildet und unterstützte ihren Mann bei dessen Tätigkeit als Arzt. Sie

kümmerte sich ebenfalls um seine politischen Konsultationen. Sie las auch interessiert die Veröffentlichungen von Marx und Engels und diskutierte bei den Besuchen viel und gerne mit Marx. Dieser würdigte die unterhaltsamen Gespräche und das außergewöhnliche Interesse von Gertrud Kugelmann, indem er ihr als Dankeschön 1867 eine Mitgliedskarte der „Internationalen Arbeiterassoziation“ schickte. Kugelmann hatte sich vorgenommen, Marx die „Herrlichkeiten Hannovers“ zu zeigen. Dazu gehörten Konzerte in der Oper, Besuche im „Odeon“ und im „Tivoli“. Zu dem ausgiebigen Programm, dass die Kugelmanns ihrem hochgeschätzten Gast boten, gehörten zahlreiche Besuche, Spaziergänge insbesondere in der Eilenriede und Besichtigungen auch von Fabriken. Marx galt als sehr kinderlieb und hatte ein sehr herzliches Verhältnis zur jungen Kugelmann-Tochter Franziska

(geb. 1858). Sie wird später ausführlich und geradezu schwärmerisch über die Besuche von Marx berichten. Louis Kugelmann erfreute sich seinerseits an dem intensiven Kontakt und Austausch mit Marx. Politisch war Marx in Hannover ansonsten eher isoliert und fand kaum weitere Freunde, mit denen er vernünftig diskutieren konnte. Allerdings führten einige hannoversche Metallarbeiter mit ihm in Hannover ein Gespräch über das Verhältnis von Gewerkschaft und Partei. Er hat sie in der Position bestärkt, für eine eigenständige Gewerkschaft einzutreten. Marx reiste am 15. Mai 1867 bei Kugelmanns ab und traf am 19. Mai über Hamburg reisend dann in London ein.

Kurz darauf kam Friedrich Engels am 1./2.8.1867 zu einer kurzen Visite nach Hannover und wohnte geradezu selbstverständlich bei Familie Kugelmann.

Nach Erscheinen des 1. Bandes des „Kapital“ setzte sich Kugelmann für die Verbreitung des Buches in Deutschland ein. So versuchte er, möglichst viele Rezensionen in der Presse unterzubringen. Dabei wurde er in seiner Beharrlichkeit von niemandem in Deutschland übertroffen. Kugelmann lobte das Kapital als „ein Werk, das sich den größten Geistesprodukten

aller Zeiten ruhmreich zur Seite stellen kann, das die gegenwärtigen Generationen aufklärt und von dem aus einmal eine neue Kulturepoche datieren wird.“ Das Königreich Hannover hatte politisch als noch rückschrittlicher als der Rest Deutschlands gegolten. Als Hannover 1866 dann preußische Provinz wurde, änderte sich politisch allerdings auch nicht so viel. Der schon als Revolutionär bekannte Karl Marx wurde bei seinen Besuchen in Hannover von der Polizei kritisch beäugt und überwacht.

Fortsetzung auf Seite 4

TANGO MILIEU
jeden Sonntag 15.00 Uhr Café und Schnupperstunde
seit 1995 die Tangoschule Hannovers (neben Faust) Tel: 44 02 02

TANGO ARGENTINO

Jeden Sonntag im Dezember ab 15 Uhr im Tango Milieu:

Verführung zum Tango (Tango-Café / Schnupperstunde)

Eingang Leinaustraße / Ecke Berdingstraße

LandesArmutskonferenz
Niedersachsen

Wohnung ist ein Menschenrecht!

PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nähe:

Diakoniestation West
Pfarrstr. 72
30459 Hannover
Tel. 0511 / 65 52 27 30
www.dsth.de

DIAKONIE STATIONEN
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Bestattungsinstitut Conradi
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de

Selbsthilfe Linden eG
Wohnungsgenossenschaft

Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de

Bürozeiten

Dienstag	14 – 16 Uhr
Mittwoch	10 – 12 Uhr
Donnerstag	16 – 18 Uhr

Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.

genossenschaftlich wohnen

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Ustra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten

Alles in großer Auswahl
vorrätig!

seit 1929

Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt • Tel. 44 53 80

dima Unternehmensgruppe

Wir wünschen eine schöne Vorweihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Professionelle Hilfe im Haushalt bei Pflegebedürftigkeit

- Abrechnung durch die Pflegekassen
- Reinigung der Wohnung
- Blumenpflege
- Wäschepflege
- Anerkennung nach §45b SGBXI

Häusliche Dienste

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Holzmüller T: 0511 – 31 41 32 • www.dima-gruppe.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+
Wohnwagen

Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

20 Jahre

Aikido Schule Linden

Andreas Jürries 6. Dan · Cornelia Wunstorf 4. Dan

Fössestraße 93b · 0511 443575

Anfängertraining dienstags 18.30–19.30 Uhr, freitags 18–19.30 Uhr

Louis Kugelmann und sein Freund Karl Marx

Fortsetzung auf Seite 4

Der zweite Besuch 1869 bei Kugelmann

In seinen Briefen an Marx berichtete Kugelmann u.a. 1868 über den Streik bei der Mechanischen Weberei in Linden. Die ArbeiterInnen wollten vor allem eine kürzere Arbeitszeit erkämpfen, denn diese betrug hier manchmal noch 14 Stunden am Tag. Kugelmann befürwortete den Streik der ArbeiterInnen und bat um Unterstützung auch bei Marx. Der Kontakt zu Marx wurde immer ausführlicher und freundschaftlicher. 1869 war Kugelmann mitverantwortlich dafür, dass erstmals eine Marx-Biographie erschien. Am 18.9.1869 besuchte dann Marx – diesmal mit Tochter Jenny – wieder Familie Kugelmann und blieb neunzehn Tage. Der Umgang zwischen Marx und Kugelmann wurde so vertraut, dass er Kugelmann das Du anbot. Marx hatte das Manuskript für den zweiten Band des Kapitals noch nicht fertig, so nutzte er die Reise nach Deutschland vor allem für Besuche und Kontakte. Jenny Marx hatte nur kurz

Urlaub, deshalb mussten sie am 7.10. wieder aus Hannover abreisen. Kugelmann begleitete sie nach Hamburg und zum Verleger Meißner bei den Verhandlungen über eine zweite Auflage des ersten Bands des Kapital.

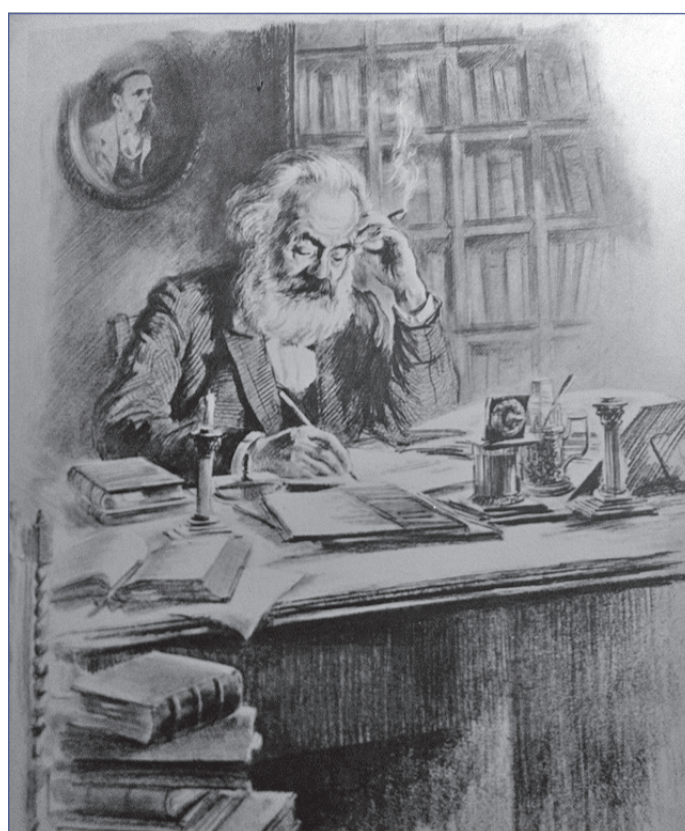
Das Ende der Freundschaft 1874

Louis Kugelmann nahm weiterhin einen starken Anteil an der Arbeiterbewegung nicht nur in Hannover. Er war als Arzt der Krankenkasse mit den Sorgen der ArbeiterInnen vertraut geworden und hatte durch die Gespräche viel über die praktischen Anfangsprobleme bei der Organisation der Gewerkschaften erfahren. Kugelmann selber engagierte sich in der Ärzteschaft und wurde Mitglied des 1873 gegründeten Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.

Am 19. August 1874 fand der lange geplante gemeinsame Kur-Aufenthalt mit Marx im böhmischen Karlsbad statt. Marx ging es körperlich nicht gut und alle hofften, er könnte sich bei der fünfwöchigen Kur gesundheitlich erholen. Louis Kugelmann war mit Frau Gertrud und Tochter Franziska in

Karlsbad. Karl Marx war mit seiner Tochter Eleanor ange-reist. Kugelmann befand sich in einer persönlichen Krise - insbesondere hatte er Konflikte mit seiner Frau - und verärgerte in seinem Umgang damit Marx. Der war über das „Blechschatzen“ und von den „Gemüts- quengeleien“ Kugelmanns nicht erfreut und sagte bei einem gemeinsamen Spaziergang diesem unverblümt seine Meinung. Auch politisch gab es wohl Differenzen. Es kam jedenfalls zum endgültigen Bruch der Freundschaft. Auch wenn Kugelmann keine persönlichen Beziehungen mehr zu Marx hatte, die Verbindung zu Friedrich Engels brach deshalb nicht ab. Karl Marx starb am 14.3.1883, gerade mal 64 Jahre alt. In der Zeit der Sozialistengesetze (1872-1890) sind einige von Kugelmanns Briefen verloren gegangen, sodass wir über seine Reaktion auf den Tod des ehemaligen Freundes nichts wissen.

1893 hatte sich Kugelmann letztmalig mit Friedrich Engels getroffen. Dieser verstarb am 5.8.1895 im Alter von 74 Jahren.



Karl Marx auf einer Zeichnung.

Quelle: Egon-Kuhn-Geschichtswerkstatt

Louis Kugelmann war zwischenzeitlich von der Schmiedestraße in das Viertel am Aegidienort umgezogen, bevor er dann seit April 1895 in der Kö-

nigstraße wohnte. Erst mit dem Ende der Sozialistengesetze war eine offenere politische Arbeit der Arbeiterbewegung und der SPD mög-

lich geworden. Kugelmann war Mitglied der I. Internationale, engagierte sich in der SPD und pflegte zahlreiche Kontakte zu Politik-Größen, so etwa zu August Bebel, Karl Kautsky, Wilhelm und Karl Liebknecht. Einige von ihnen besuchten Kugelmann 1899 in Hannover. 1901 erkrankte Louis Kugelmann an einer Herz- und Kreislaufschwäche. Am 9.1.1902 verstarb er. Sein Grab befindet sich auf dem Jüdischen Friedhof an der Strangriede in der Nordstadt. Gertrud Kugelmann verstarb 1920 in Wiesbaden, die Tochter Franziska 1939 ebendort.

Nicht zu vergessen: Karl Marx war auch in Linden. So besichtigte er die Eisengießerei und Maschinenfabrik Egestorff (später dann Hanomag). Er soll von der modernen Technologie beeindruckt gewesen sein.

Jonny Peter

Übrigens: In einigen Wochen werden wir eine Broschüre zu diesem Thema veröffentlichen. Herausgeber ist die Egon-Kuhn-Geschichtswerkstatt, die auch zu diesem Artikel Material beige-steuert hat. Dank an Susanne Böhmer.

Neues EMS-Training Studio eröffnet in Hannover: Body&Health

EMS-Training Marcus Backs

Willst du effektiv abnehmen, zeitsparend Sport treiben oder deinen Rückenschmerzen ade sagen? In der Falkenstraße 8, hat ein aufregendes neues Kapitel für Fitness-Enthusiasten begonnen. Seit dem 1. November bietet das Body&Health EMS-Training Studio Personal Training auf einem neuen Niveau. Dieses innovative Studio, ein kleines Juwel für die Fitness-Community, stellt seine Türen allen offen, die ihre Fitnessziele erreichen möchten. Im Mittelpunkt des Body&Health Studios steht die persönliche Betreuung. Hier bedeutet EMS-Training nicht nur kabellos, gelenkschonend und effektiv, sondern vor allem persönlich und motivierend. Jeder Trainierende erhält eine individuelle Betreuung durch einen qualifizierten Trainer, der sich im 20-minütigen Training ganz

auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen konzentriert. Dieses Personal Training bietet nicht nur optimale Unterstützung für Fettverbrennung und Muskelaufbau, sondern schafft auch eine motivierende Umgebung, in der der Trainer den Trainierenden aktiv motiviert und animiert. Die Trainingspläne von Body&Health basieren auf einer gründlichen Körperanalyse und sind maßgeschneidert für die individuellen Fitnessziele jedes Mitglieds. Im Studio erwartet die Mitglieder eine innovative Multifunktionswand, die das Trainingserlebnis weiter bereichert. Als besonderes Highlight stehen hochwertige und komfortable EMS-Anzüge zur Verfügung, die sowohl gemietet als auch gekauft werden können. Das Studio kümmert sich sogar um die Reinigung der gemieteten Anzüge. Um das Angebot kennenzulernen, bietet Body&Health ein

kostenloses Probetraining an. Bis zum 15. Dezember winkt zudem ein besonderes Angebot: Die Startgebühr von 95 Euro wird bei Abschluss eines Mitgliedsvertrags erlassen. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr. Wer die Fitnessreise nicht allein antreten möchte, kann das EMS-Training direkt in die Firma bringen lassen. Für Terminbuchungen steht die Telefonnummer 05 11 / 56376717 zur Verfügung. Merke dir auch den 1. und 2. Dezember vor, denn an diesen Tagen findet im Body&Health Studio ein Tag der offenen Tür statt. Eine ideale Gelegenheit, um das Studio zu erkunden und mehr über die einzigartigen Angebote zu erfahren. Weitere Informationen sind auf www.ems-training-studio.de zu finden.

kostenloses Probetraining an. Bis zum 15. Dezember winkt zudem ein besonderes Angebot: Die Startgebühr von 95 Euro wird bei Abschluss eines Mitgliedsvertrags erlassen. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr. Wer die Fitnessreise nicht allein antreten möchte, kann das EMS-Training direkt in die Firma bringen lassen. Für Terminbuchungen steht die Telefonnummer 05 11 / 56376717 zur Verfügung. Merke dir auch den 1. und 2. Dezember vor, denn an diesen Tagen findet im Body&Health Studio ein Tag der offenen Tür statt. Eine ideale Gelegenheit, um das Studio zu erkunden und mehr über die einzigartigen Angebote zu erfahren. Weitere Informationen sind auf www.ems-training-studio.de zu finden.



Neu an der Falkenstraße: das Body&Health EMS-Training von Marcus Backs.

www.sudoku-aktuell.de

Lösungen November 2023

7				1			2
5				6			4
							9
	1		8				3
2			3				5
3			5	9			8
	4	8			1		
6			2			8	
8	9	3	7			4	

6					1	2	
3			7		6	5	4
8		4					
4	6					8	
			2	5			
1						5	6
5	7	9			8		6
					3		
						9	4

5	6	7	1	3	9	4	2	8
3	2	8	7	6	4	1	9	5
4	1	9	5	2	8	3	7	6
9	3	5	2	7	6	8	4	1
6	7	1	8	4	5	2	3	9
8	4	2	9	1	3	5	6	7
1	5	3	4	9	7	6	8	2
7	8	4	6	5	2	9	1	3
2	9	6	3	8	1	7	5	4

8	2	1	7	5	3	6	9	4
4	5	9	1	2	6	8	3	7
6	7	3	9	4	8	5	2	1
3	9	2	5	6	7	4	1	8
5	8	4	2	3	1	7	6	9
1	6	7	8	9	4	3	5	2
9	4	8	6	1	5	2	7	3
2	3	5	4	7	9	1	8	6
7	1	6	3	8	2	9	4	5

Lösungen November 2023

Der Lindenkalender 2024 bietet ein Best of aus 20 Jahren:

Kleine Reise durch die Zeit

Der neue Lindenkalender in schwarzweiß ist da! Und das nun tatsächlich zum zwanzigsten Mal! Wer hätte es „damals“ gedacht, wer denkt heute noch an Betten Schwabe auf der Limmerstraße?

Zwanzig Jahre Kalender bedeuten zwanzig Jahre fotografische Arbeit und atmosphärische Dokumentation des kleinen, aber feinen Stadtteils Linden in Hannover. Grund genug für ein Best of!

Zu sehen sind die inzwischen längst große, aber gedacht immer noch neue und kleine Kastanie auf dem Lichtenbergplatz. Eine neu entstandene und eine ganz alte und inzwischen aufgegebene Traditionsgaststätte. Die Limmerstraße mit Blick auf die drei Warmen Brüder und der ehemals wohl größten Skulptur Hannovers, dem Übergang zum Ihmezentrum. Ein Kiosk ist dabei – natürlich! Und ganz vorn und ganz hinten der Schwarze Bär. Auf der Titelseite ein Foto aus 2003 mit Lindner-Spezial-Werbung; auf dem Dezemberblatt das bereits originalgetreu sanierte Capitol in einer Winternacht. Linden 2024 – Eine kleine Reise durch die Zeit.



LINDEN 2024, Fotografien von Ralf Hansen.

12 x Linden in Schwarzweiß / 42 x 30 cm / Kalendarium / 25 Euro

Verkauft wird der Kalender mit freundlicher Unterstützung im
Blumenladen Unverblümt, Limmerstraße 59 / Lindener Weinladen, Limmerstraße 11
Sebs Bikeshop, Haasemannstraße 10 / Buchhandlung Annabee, Stephanusstraße
Buchhandlung ArteP, Limmerstraße / Buchhandlung Decius/Thalia, Falkenstraße
Lindner Buchhandlung, Limmerstraße/ Schreibwaren Schmidt, Limmerstraße

Oder einfach online bestellen, kaufen und an Wunschadresse senden lassen:

<https://www.atelier-hansen.de>

Veranstaltungen in der Lindener Buchhandlung

Auf gleich vier Veranstaltungen kann sich das Publikum im Monat Dezember in der der Lindener Buchhandlung, Limmerstraße 43, freuen.

Donnerstag, 7. Dezember – Henrik Szanto (präsentiert von der Literaturtankstelle): Szanto liest Kurzgeschichten und Essays aus seinem aktuellen Werk „Entscheidungen und die Äxte mit denen wir sie fällen“. Henrik ist ein wahrer Meister der Sprache und wird ein Feuerwerk an geschliffenen Formulierungen und witzigen (bis irrwitzigen) Ideen abfeuern.

Donnerstag und Freitag, 14./15. Dezember – „The Circle of Nature“, ein Schauspiel von und mit Peter Trabner: Trabner ist nicht nur Schauspieler (u. a. Tatort) sondern auch Aktivist. Inspiriert durch den Philosophen Empedokles hat er mit „Circle of Nature“ ein ergreifendes Theaterstück erschaffen, das sich um die gegenständliche Natur, um deren Gesetze aber auch ihren Erhalt dreht.

Montag, 18. Dezember – Lesung mit Jonathan Löffelbein & Henrik Szanto: Es beginnt im Winter: In zunehmender

Gnadenlosigkeit übernehmen Weihnachtsmänner die Regale, Lichterketten blinken im Takt eines stummen Marsches und aus allen Ecken hallt der Schrei nach Besinnlichkeit. Jonathan Löffelbein und Henrik Szántó wagen den Versuch, das schreckliche Nebeneinander der Gesellschaft zu begreifen. Oder wenigstens schöner klingen zu lassen. Immerhin stehen wir alle zwischen proklamierter Nächsten- und Selbstliebe, zwischen Ausbeutung und Selbstaufgabe, zwischen Kerzen und Kerosin.

Alle Veranstaltungen kosten keinen Eintritt – am Ende des Abends geht der Hut rum. Die Einnahmen gehen komplett an die Künstler. Ab 19.30 Uhr können die Besucher in den Veranstaltungsraum so gegen 20 Uhr beginnen die Darbietungen. Wir haben circa 30 Sitzplätze. Wenn voll ist, dann ist voll, Reservierungen sind leider nicht möglich. Getränke können bei den umliegenden Kiosken erworben und mitgebracht werden. Nach ihren Vorstellungen stehen die Künstler zur Verfügung für Gespräche, Signaturen und vielleicht auch ein Getränk.

LINDENSPIEGEL-Serie

Für Schutz und Rechte von Kindern und ihren Familien in Hannover setzt sich der Kinderschutzbund (DKSB) Hannover ein. In den Projekten des DKSB erhalten alle Interessierten

Unterstützung rund um Erziehung, Rechtsberatung oder Betreuung: Starke Eltern starke Kinder, die Bärenhöhle, Jugendcoaching, Kind im Krankenhaus, Kind im Gericht,

Rechtsberatung, Pflege und Adoption, Umgang ist normal. Spannende Themen für junge Leute und Aktuelles vom DKSB gibt es jeden Monat im LINDENSPIEGEL.

Umzug der Geschäftsstelle:

„Verbandsarbeit und Angebote für unsere Zielgruppen rücken näher zusammen“

Nach vielen Jahren in der Ricklinger Straße, zieht die Geschäftsstelle des DKSB Hannover um. Sie findet zum Jahreswechsel eine neue Heimat in der Deisterstraße. Dabei kombiniert der neue Standort die Verbandsarbeit mit den verschiedenen inhaltlichen Angeboten des DKSB – und einem neuen Jugendtreff.

Hannover. „Durch die kombinierten Räumlichkeiten, entsteht eine noch ausgeprägtere Schnittstelle zwischen Verbandsarbeit und Angeboten für Kinder und Jugendliche.“

Aktuelle Angebote bleiben auch am neuen Standort erhalten

Büro, Seminarraum, Jugendtreff – der neue Standort der Geschäftsstelle des DKSB Hannover kombiniert verschiedene Funktionen unter einem Dach. Ab dem Januar 2024 beginnen der Bezug und die Gestaltung der frisch sanierten Räumlichkeiten in der Deisterstraße 70. „Mit dem Standort an der Deisterstraße sind wir jetzt wieder an der Hauptschlagader von Linden-Süd präsent“, freut sich Horst Richter, Vorsitzender des DKSB Hannover. „Die Sichtbarkeit und die Erreichbarkeit unserer Räumlichkeiten für alle Mitglieder und Zielgruppen sind dadurch exzellent.“ Neben den Büros der Geschäftsstelle werden am neuen Standort auch Veranstaltungen und die Angebote eines neuen Jugendtreffs untergebracht. „Wir freuen uns, dass wir zum Jahreswechsel zugleich mit dem Aufbau unseres neuen Jugendtreffs beginnen können“, erklärt Claudia Niggemeyer, hauptamtliche Mitarbeiterin des DKSB

Alle laufenden Kurse und Formate bleiben von dem anstehenden Umzug indes unberührt: „Der Betrieb der Geschäftsstelle und unsere regelmäßigen Angebote laufen mit minimalen Einschränkungen auch im neuen Jahr direkt weiter“, sagt Claudia Niggemeyer. „Dass wir dafür zukünftig auf die sanierten Räume unseres früheren Jugendtreffs Bärenhöhle zurückgreifen können, freut uns besonders.“ Zur Kontinuität am Standort trägt auch der konzeptionell neu ausgestaltete Jugendtreff bei, der im Frühjahr miteinziehen wird. „Für uns ist es wichtig, dass wir den Jugendlichen im Stadtteil weiterhin offene Angebote machen können“, erläutert Horst Richter. „Konzeptionell und thematisch werden wir uns dabei in Abstimmung mit den Jugendlichen aber noch zeitgemäßer aufstellen als bisher.“ Die offizielle Eröffnung von Geschäftsstelle und Jugendtreff findet dann im Frühjahr 2024 statt. „Wir freuen uns, schon bald alle In-

teressierten aus dem Stadtteil willkommen zu heißen.“

Sie haben weitere Fragen rund um dieses Thema? Dann freuen wir uns, wenn Sie Kontakt zu unserer Geschäftsstelle aufnehmen. Sie erreichen uns bis zum Jahresende unter:

Geschäftsstelle DKSB Hannover
Claudia Niggemeyer / Hanna Gehlmann
Ricklinger Straße 5B
30449 Hannover
Telefon: 05 11 / 45 45 25
E-Mail: info@dksb-hannover.de

Ab dem 1. Januar 2024 erreichen Sie uns unter:

Geschäftsstelle DKSB Hannover
Claudia Niggemeyer / Hanna Gehlmann
Deisterstraße 70
30449 Hannover
Telefon: 05 11 / 45 45 25



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Hannover

LITERATUR
TANKSTELLE
präsentiert
Henrik Szanto

LINDENER
BUCHHANDLUNG

07.12. - 19:30 Uhr

DETTMAR

ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK



Hannover-Linden
Limmerstraße 84
30451 Hannover

Mo. – Fr.: 09:00 – 18:00 Uhr • Mi.: 09:00 – 13:00 Uhr
Telefon: 0511 / 2101991 • Telefax: 0511 / 2101990

www.orthopaedie-schuhtechnik-dettmar-hannover.de

Unsere Leistungen:

Orthopädische Maßschuhe · Einlagen nach Maß · Kniebandagen ·
Orthopädische Schuhzurichtungen · Schuhreparaturen · Individueller
und unverbindlicher Fußcheck mit Einlagenberatung

23
Jahre

PODOLOGIE
UND ACCESSOIRES
auf der Deisterstraße

PODOLOGIE PRAXIS
KERSTIN FELSKE
Podologin/med. Fußpflege

Gepflegte Füße
im Frühling & Sommer

Deisterstraße 58 · 30449 Hannover
Telefon 0511-44 81 78
Fax 0511-800 94 817
podologie-praxis-felske@gmx.de

Spannende Lektüre für lange Winterabende

vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlungen annabee, Decius-Thalia Linden & Lindener Buchhandlung



Claire Marin
*An seinem Platz sein.
Wie wir unser Leben
und unseren Körper bewohnen*
Reclam Verlag, 18 Euro
annabee

Claire Marin, Shootingstar der französischen Philosophie, ergründet zwischenmenschliche und gesellschaftliche Beziehungen mit Blick auf konkrete Körper in konkreten Räumen - und gelangt dabei immer wieder zu verblüffenden Einsichten. Insbesondere Geschlechterrollen und die Klassenfrage erscheinen dabei in einem neuen Licht. Claire Marins poetisches Buch ist Philosophie im besten Sinne, denn die Autorin findet noch in den kleinsten Details des Alltags Antworten auf die großen Fragen des Lebens.

Die 35 jeweils nur wenige Seiten umfassenden Artikel haben schon so wunderbare Überschriften, wie zum Beispiel „Wurzeln schlagen“, „Die Logik des Durchbruchs“, „Abdriften und ausschweifen“ oder „Der Raum im Inneren“, „Billige Plätze“, „Aussteigen“, „Königinnen ohne Königreich“, „Meine Stimme finden“. Die Lektüre ist anregend und vergnüglich. Auch weil der Ausgangspunkt ihrer Überlegungen buchstäblich Jede und Jeden betrifft. Diese philosophisch-literarischen Spaziergänge sind das perfekte Geschenk zum Lesen, wenn es draußen dunkel ist und man einen schönen Platz auf dem Sofa besetzt hat!

Michael Köhlmeier
*Das Schöne –
59 Begeisterungen*
Hanser Verlag, 23 Euro
Lindener Buchhandlung

Es ist ein schlichtes, schönes Buch, welches Micheal Köhlmeier hier vorlegt und es ist einfach ergreifend. „59 Begeisterungen“ lautet der Untertitel und besser hätte man es nicht fassen können. In kurzen, bis zu vier Seiten langen Essays kommt er vom Hundertsten ins Tausendste und wieder zurück. Ausgangspunkt sind zumeist literarische Werke, deren Kenntnis zur Allgemeinbildung gehören und darüber, wie darunter hinaus. Keith Richards Unterarm ist ebenso Thema wie der Panzerknacker 176 – 7/6 (aus Entenhausen) und Bob Dylans nobel-bepreiste Lyrik. Alles inspiriert, alles führt zu allem Anderen und alles hängt miteinander zusammen.

Vielleicht – aber das ist reine Mutmaßung – hängt Köhlmeiers Lust am Schwadronieren mit dem bekannten Bild der Wiener Kaffeehäuser zusammen, das wir uns machen. Menschen sitzen den lieben, langen Tag in der Gaststube und reden über dies und das und jenes auch noch. Alles fließt in einen gro-

ßen Gesprächs- und Gedanken-kessel, wird bei niedriger Flamme zum Brodeln gebracht und an die hungrigen Herzen aus- geschenkt.

Köhlmeiers „Das Schöne“ ist wie ein grandioses Büffet, das dem Genießer eine kleine, extrem verführerische Köstlichkeit nach der nächsten offeriert – und sollte man alles gekostet haben, dann kann man vorne wieder anfangen und findet selbst im schon Gelesenen neue Aspekte und Inspiration. So muss Eskapismus sein.

Joanna Bator
Bitternis
Suhrkamp Verlag, 34 Euro
annabee

Joanna Bator erzählt in ihrem Roman Bitternis eine Familiengeschichte über vier Generationen. Sie beginnt mit Berta, die ohne ihre Mutter bei ihrem Vater aufwächst – bei ihm erlernt sie das Fleischerhandwerk während sich in Europa und auch im kleinen Ort Görbersdorf der Zweite Weltkrieg zusammenbraut. Der Vater hat einen Plan für die Zukunft seiner Tochter und seines gut laufenden Metzgergeschäfts. Die schöne Berta, mit der der Vater nichts anzufangen weiß, als sie herrisch und übergriffig in der Küche beim Würstemachen rumzukommandieren, entwickelt aber ihre eigene Idee vom Leben und im Zuge deren Umsetzung wird der Mann von ihr zerlegt und zu Wurst und Gulasch verkocht.

Bertas Tochter Barbara landet auf Umwegen in einer polnischen Kleinstadt. In dem Haus in der Bergmannstraße leben illustre Charaktere zusammen. Es beherbergt viele miteinander verwobene Schicksale und verflochtene Geschichten von Großmüttern, Müttern und ihren Töchtern, für die sie sich ein besseres Leben wünschen – manchmal auch nur um vor den Nachbarinnen damit anzugeben. Auch die nächste und übernächste Generation der Familie finden in diesem komfortlosen Haus in der Bergmannstraße ihr Zuhause.

In Joanna Bators Buch sind die Geschichten der Frauen und ihre Leben zentral. Sie erzählt schonungslos von einer Welt, in der es für Frauen wenig Gestaltungs- und Handlungsspielraum gibt. Aber indem die Ich-Erzählerin aus der Jetztzeit ihre Familiengeschichte recherchiert und aufschreibt, befreit sie sich von den Folgen intergenerationeller Handlungszwänge und Erinnerungen, die nicht ihre sind.

Die Charaktere, insbesondere der Großmutter Barbara, sind sehr schön erzählt, lebendig und wirklich spannend, sodass das Buch am Ende ein lesenswertes und spannendes Familienepos ist, in dem die Frauen die Hauptrollen spielen.

Giovanni Catelli
Camus muss sterben
Emons Verlag, 13 Euro
Lindener Buchhandlung

Einige Schriftsteller vermögen es, sich förmlich in Rage zu schreiben – selbst in einem eher schmalen Werk von knapp 160 Seiten. Diese Eigenschaft trifft auf beide zu: auf das Objekt dieser Schrift, Albert Camus in gleichem Maße, wie auf ihren Verfasser, den italienischen Kulturwissenschaftler Giovanni Catelli. Allein das Wort „Wissenschaftler“ scheint dem entgegen zu stehen. Gerne denken wir, die Wissenschaft sei faktisch, effizient, nüchtern und begnüge sich mit einer Feststellung, wie: „Das ist blau.“ Dem setzt der italienische Autor ein nahezu filmisches Szenario entgegen: „ein Blau, aber auch grau, und dennoch tiefblau wenn auch nicht das strahlende Blau eines Yves Klein, etwas blasser, vielleicht ein Azur ohne das Rauschen des Meeres.“ Nur so, als Beispiel.

Abgesehen von seiner beeindruckenden Formulierungskunst scheint Giovanni Catelli ein eher sachlicher Mann zu sein. In seinem neuen Buch „Camus muss sterben“ geht er die Sache auch sachlich an. Eingangs! Mit dem Auftauchen der tschechischen Quelle nimmt die Geschichte Fahrt auf und das oben bezeichnete Können entfaltet seine prachtvollen Blüten. In minutiöser Kleinarbeit und mit einer Genauigkeit, die an Akribie grenzt, versucht er den Beweis einer Theorie. Und wie es auch guten Verschwörungstheorien zu Eigen ist, so klingt auch Catellis Theorie dass Albert Camus vom KGB umgebracht wurde durchaus plausibel. Aber ist das nur eine Theorie? Ist es Fiktion oder war der tödliche Autounfall tatsächlich fingiert? „Camus muss sterben“ ist ein wildes Buch. Aber ist es ein Sachbuch oder eher ein Kriminalroman? Vielleicht ein Bildungsroman, der Camus' Liebe zur Freiheit anhand seiner Reden belegt. Womöglich eine Parabel, auf die Funktionsweise russischer Politik (bis heute)!? Wir glauben, es ist von allem Etwas – und es ist viel mehr: ein grandioses Lese-Erlebnis!!

Jeannette Walls
Vom Himmel die Sterne
Hoffmann und Campe, 25 Euro
Decius-Thalia Linden

Sallie Kincaid ist die Tochter des Duke, des mächtigsten und einflussreichsten Mannes in Claiborn County, Virginia zu Zeiten der Prohibition Anfang des 20. Jahrhunderts. Viele Menschen des Countys leben von der Schwarzbrennerei und dem Whiskeyschmuggel, auch die Familie Kincaid. Der Duke hält über alle seine harte, schützende Hand und regiert

nach ganz eigenen Gesetzen. Nach seinem Tod übernimmt Sallies ältere Schwester Mary die Geschäfte. Sie will die Prohibition durchsetzen, entzieht so vielen Menschen ihre Existenzgrundlage und führt das Familienunternehmen an den Rand des Ruins. Als Mary an Krebs stirbt, muss Sallie sich das Vertrauen der Menschen zurückerobern. Zunächst führt sie die Geschäfte im Sinne ihres Vaters weiter, bis sie ihren eigenen Weg findet.

Dieses Buch ist fesselnd und spannend von der ersten bis zur letzten Seite. Es ist beeindruckend zu lesen, wie eine junge Frau sich mutig und unkonventionell in einer von Männern dominierten Welt behauptet und durchsetzt.

Diety Diallo
Zwei Sekunden brennende Luft
Assoziation A, 20 Euro
annabee

Im Mittelpunkt von Diety Diallos furiosen Debut steht eine Gruppe junger Männer aus einer Banlieue. Sie eint der Wunsch nach einem schönen Leben; sie wollen feiern, sich verlieben, chillen, grillen, träumen; doch durch permanente rassistische Kontrollen und Schikanen durch die Polizei werden sie in ihrer gesunden Entwicklung gestört.

An einem Tag wird ihr Freund, ihr Bruder, der 15 jährige Samy von der Polizei in den Rücken geschossen, ermordet.

Diallo erzählt von Schmerz und Trauer des Erzählers Astor und seiner Freunde Chérif, Issa, Demba und Nil, aber auch von ihrer Freundschaft, ihrer Solidarität, ihrer Lebenslust und ihrem Überlebenswillen. Sie alle wissen: „Selbst wenn die Polizei abgeschafft würde, der Hass würde weiterexistieren auf unsrer Haut, die uns einen Platz zuweist, egal wer wir sind, diese Besessenheit würde weiterexistieren, diese Momente, in denen wir unter Schlägen verschwinden. Das nennt man System.“ Und so erzählt Diallo auch von ihrer Wut, die sich am Ende kanalisieren und die Luft für zwei Sekunden zum Brennen bringen wird.

Ein rhythmischer und pulsierender Text, in dem Diallo eine Atmosphäre schafft, die die Realität der jungen Menschen auf beeindruckend spürbare Weise einfängt. Ein Buch, das noch lange nachklingt.

Brandon Sanderson
Weit über der smaragdgrünen See
Piper Verlag, 25 Euro
Decius-Thalia Linden

Tress, das Mädchen mit dem wilden Haar, schließt sich notgedrungen einer Piratencrew

an, als das Schiff auf dem sie als blinde Passagierin über das grüne Sporenmeer reist, von ebendiesen Piraten mit Pollen- und Wassergeschossen attackiert wird.

Überhaupt hat Tress sich erst auf diese gefährliche Reise begeben, weil ihr Freund Charlie von einer Braut-Rundreise mit seinem Vater, dem Herzog, nicht wiedergekehrt ist. Der Herzog jedoch schon, aber mit einem vollkommen fremden Mann namens Dirk, der als der neue Erbe und Sohn präsentiert wird. Besorgt und verstört hört Tress sich auf der Insel um und bringt in Erfahrung, dass Charlie nicht etwa einfach verschwunden ist, sondern von der sagenumwobenen Zauberin des Mitternachtsmeeres gefangen gehalten wird. Kühn und entschlossen macht sie sich auf den beschwerlichen Weg und nimmt sich vor, dass nichts sie aufhalten wird: hinterlistige Piratenkapitäninnen, ungenießbares Essen aus dem Hölle offen, tödliche Sporen und selbst einem Drachen will sie die Stirn bieten. Doch wird ihr Mut ausreichen, um zwei der gefährlichsten Sporenmeere zu durchqueren und eine mächtige Zauberin herauszufordern?

Brandon Sandersons erstes Secret Project steckt voller Einfallsreichtum, Spannung, Witz und Gefühl. Ganz große Lesempfehlung!

Rafik Schami
*Wenn du erzählst,
erblüht die Wüste*
Hanser Verlag, 26 Euro
Decius-Thalia Linden

Rafik Schami, ein deutsch-syrischer Autor und bei Liveauftritten Geschichtenerzähler, hat in seinem neuesten Werk die mündliche Erzählkunst in den Vordergrund gerückt. In seinem Roman organisiert der Kaffeehauserzähler Karam Erzählende, um Prinzessin Jasmin vom Kummer über den Tod ihrer Mutter zu befreien. Jasmins Vater hat Karam beauftragt, die Erzählende zu modernisieren.

Zehn Abende lang trifft sich die Bevölkerung der Stadt und trägt Geschichten zusammen von Liebe und Gewalt, von Mächtigen und Schwachen, von Gauern und ihren Widersachern. Dieses Buch ist genau das Richtige für dunkle Winterabende. Herzerwärmend.

Aveline Stokart / Kid Toussaint
„Elle(s)“ Band 1: „Die Neue(n)“
Graphic Novel, ab 13 Jahren
Splitter Verlag, 16,95 Euro
Lindener Buchhandlung

An ihrer neuen Schule wird Elle gleich herzlich in einen neuen Freundeskreis aufgenommen. Als sich zwischen Elle und dem alle Mädchen an-

himmelnden Otis eine Romanze anbahnt, sorgt das für etwas Chaos in ihrer Gefühlswelt.

Auch merken ihre neuen Freundinnen recht schnell, dass Elle in manchen Situationen reagiert, als wäre sie eine komplett andere Person. Nach und nach finden sie heraus, dass Elle nicht allein ist, denn in ihr kämpfen gleich mehrere Persönlichkeiten um die Vorherrschaft. Fünf Personen ganz unterschiedlicher Couleur – und nicht alle sind besonders freundlich. Allein das ist schon mehr als genug für Elle, die sich nur recht zaghaft ihren Freunden öffnet. Denn auch in Elles Familie gibt es Geheimnisse, und wer ist der Typ, der sie ständig zu verfolgen scheint?

Auf herzliche und humorvoller Weise nimmt sich der Comic dem Thema der dissoziativen Persönlichkeitsstörung an, ohne Melodramatik und von Aveline Stockart in moderne, farbenfrohe Zeichnungen umgesetzt, begeistert der Comic nicht nur junge LeserInnen.

Marc-Uwe Kling
Das Klugscheißerchen
ab 6 und für die ganze Familie
Carlsen Verlag, 12 Euro
Decius-Thalia Linden

Nach dem wundervollen „Neinhorn“ und einer kleinen Reihe witziger Geschichten aus dem Familienalltag (zuletzt „Der Tag, als Tiffany das Wasser aus der Badewanne schaukelte“) gibt es jetzt ein neues Familienmitglied – „Das Klugscheißerchen“.

Nach ihrem Umzug in ein neues Haus erforschen die Geschwister Tina und Theo bei abenteuerlichen Spielen auch heimlich den Dachboden. Eines Tages mischt sich ein besserwisserisches Stimmchen in ihr Spiel ein. Es gehört zu einem kleinen Männchen in einer Bücherkiste. Schnell stellt sich heraus, dass es sich um ein waschechtes Klugscheißerchen handelt. Gesehen werden kann es aber nur von seinesgleichen. Wie sieht es also mit den Eltern aus, die den Geschwistern so manches Mal das Leben schwer machen. Können sie es etwa auch sehen? Astrid Henn hat das Klugscheißerchen treffend in Szene gesetzt. In flauschigem Blau und großer, runder Brille blickt es wissend alle Lese- und Vorlesefreudigen an und kommentiert ALLES. Das ist ein Spaß für die ganze Familie!

Die MitarbeiterInnen der Buchhandlungen annabee, Decius-Thalia Linden und Lindener Buchhandlung wünschen ihren LeserInnen ein Frohes Weihnachtsfest!

„Gesichter vom Nil“ im Kulturpalast Linden:

Ausstellung präsentiert Gesichter der Inklusion 2023 in Linden

Der Kulturpalast Linden und das Begegnungszentrum „Normal in Linden“ laden am Sonntag, 17. Dezember, ab 16 Uhr von 14 bis 21 Uhr herzlich zur Eröffnung der Wanderausstellung „Gesichter vom Nil“ in den Kulturpalast, Deisterstraße 24, ein. Die Ausstellung präsentiert faszinierende Fotoportraits von den Besuchern des Begegnungszentrums „Normal in Linden“. Dieses einzigartige Projekt wird von „Demokratie Leben“ gefördert und ist ein berührendes Beispiel für Inklusion und Vielfalt. Die Ausstellung „Gesichter vom Nil“ ist das Ergebnis einer kreativen Zusammenarbeit zwischen dem Kulturpalast Linden und dem Begegnungszentrum „Normal in Linden“. Sie zeigt sie auf beeindruckende Weise, wie Inklusion gelingen kann und wie Vielfalt unsere Gesellschaft bereichert. Die Initiatoren dieses Projekts sind Kaniye Simone Beer (Kulturpalast eV, Initiatorin), Frank Goslar (Kulturpalast e.V.) und Julia Götze (Normal in Linden). Gemeinsam haben

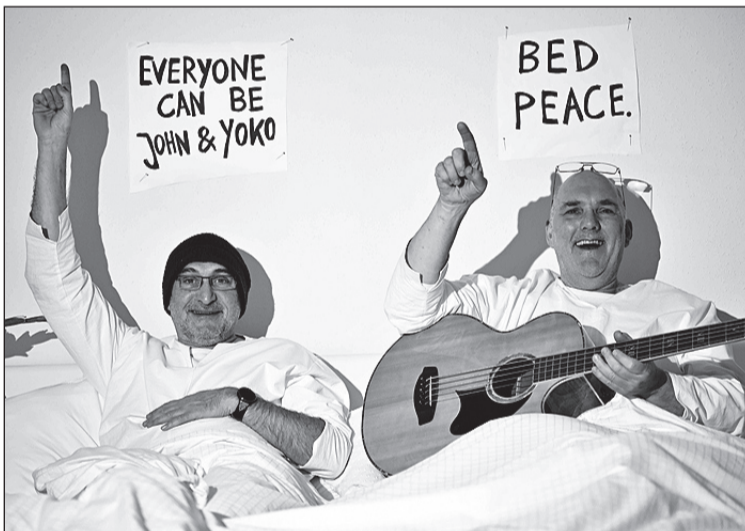
sie die faszinierenden Fotografien von Adnan Sharbaji – „Gesichter der Inklusion 2023 in Linden“ – zu einer einzigartigen Ausstellung zusammengestellt. Die Besucher erwartet eine beeindruckende Sammlung von Portraits, die die Vielfalt und Schönheit der Inklusion zeigen. Die Ausstellung wird durch eine einführende Präsentation und musikalische Begleitung von der Band hArt-times bereichert, und die Initiatoren stehen gerne für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Diese Ausstellung ist nicht nur ein Zeugnis der Stärke und Einzigartigkeit jedes Einzelnen, sondern auch ein Aufruf zur Akzeptanz und Wertschätzung der Vielfalt in unserer Gesellschaft.

Die eindrucksvollen Portraits des Fotografen Adnan Sharbaji zeigen, wie Inklusion gelingen kann und wie Vielfalt unsere Gesellschaft bereichert. Ausgewählt und zu einer Ausstellung zusammengestellt wurden sie von Kaniye Simone Beer, Frank Goslar und Julia Götze.



Das Theater fensterzurstadt zeigt Everyone can be John & Yoko

Auf die Spuren einer legendären Kunstaktion begibt sich im Dezember das Theater fensterzurstadt. Das Stück Everyone can be John & Yoko ist inspiriert von den „Bed-in’s“, die John Lennon und Yoko Ono 1969 während des Vietnamkriegs im Hilton Hotel in Amsterdam und im Queen Elizabeth Hotel in Montreal als gewaltfreien Protest für den Frieden einsetzten. Das frisch verheiratete Paar nutzte das allgemeine Medieninteresse an seiner Hochzeit für eine neuartige Form des Protestes gegen den Vietnamkrieg. Den ganzen Tag im Bett zu verbringen, erklärten sie kurzerhand zur De-



monstration und machten die eigenen Flitterwochen zum PR-Event. Angesichts der Kriege und der

multiplen Krisen, die die Menschheit bedrohen, nimmt das Theater fensterzurstadt die „Bed-in’s“ als Ausgangspunkt

seines Projektes und fragt: Was hat die Performance gebracht? Was ist Frieden? Wie kann man ihn erreichen? Und was kann die Kunst/Kultur in diesem Rahmen leisten, bewirken?

Seine Premiere feiert Everyone can be John & Yoko am 17. Dezember um 19.30 Uhr. Weitere Aufführungen finden am 20. Dezember, am 12., 13., 19. und 20. Januar 2024 sowie im Februar 2024 jeweils ab 19.30 Uhr statt. Veranstaltungsort ist die Alte Tankstelle, Striethlstraße 14 (Ecke Nordfelder Reihe).

Karten zum Preis von 18, ermäßigt 12 Euro können unter Telefon 05 11 / 2 13 31 35 reserviert werden. Foto: Lars Baier

Kultur

kompakt

Ein umfangreiches Gastspiel-Programm hat im Dezember das Theater an der Glocksee im Angebot. So bringt an der Glockseestraße 35 am 1. und 2. Dezember jeweils ab 20 Uhr die niederländische Zwermers Performance Compagnie ihre Performance Pan-//Catwalk auf die Bühne. Auf das Live-Hörspiel Monkey Business des Salon Ute kann sich das Publikum am 8. und 9. Dezember jeweils ab 20 Uhr freuen, während am 15. und 16. Dezember jeweils ab 20 Uhr die Tanzproduktion But what if you fly von Niss | Potapov (Hamburg) zu Gast im Theater an der Glocksee ist. Der Eintritt beträgt jeweils 15, ermäßigt 11,

für Studierende 7 Euro. Infos und Tickets auf theater-an-der-glocksee.de.

Das Mittwoch:Theater, Am Lindener Berge 38, bringt im Monat Dezember wiederholt seine aktuelle Produktion „Rumours“ von Neil Simon (Regie: Heinrich Baxmann) auf die Bühne. Aufführungstermine – Beginn jeweils 19.30 Uhr – sind der 6., der 9. und der 13. Dezember. Mit seinen brillanten Dialogen gilt das Stück als Klassiker des Boulevardtheaters und wurde nach seiner Uraufführung, Ende der 1980er-Jahre, mehr als 600 Mal am New Yorker Broadway gespielt. Reservierungen sind un-

ter den Rufnummer 05 11 / 45 62 05 oder 01 72 - 404 94 64 möglich.

Die Gaststätte Zum Stern, Weberstraße 28, wartet im Dezember mit folgendem Programm auf: Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr – Livemusik mit „Rumours“ von Neil Simon (Regie: Heinrich Baxmann) auf die Bühne. Aufführungstermine – Beginn jeweils 19.30 Uhr – sind der 6., der 9. und der 13. Dezember. Mit seinen brillanten Dialogen gilt das Stück als Klassiker des Boulevardtheaters und wurde nach seiner Uraufführung, Ende der 1980er-Jahre, mehr als 600 Mal am New Yorker Broadway gespielt. Reservierungen sind un-

ter den Rufnummer 05 11 / 45 62 05 oder 01 72 - 404 94 64 möglich. cher (Piano, Harmonika), Thorsten Lorenz (Bass) und Detlev Schütte (Schlagzeug), die sich allesamt dem Chicago-Blues verschrieben haben.

Das Weihnachtsprogramm „Christmas around the World“ des Jungen Chores Hannover ist in diesem Jahr eine musikalische Weltreise mit Weihnachtsliedern in neun verschiedenen Sprachen. Zwei Konzerte finden statt: am Samstag, 16. Dezember, ab 18.30 Uhr in der Matthiaskirche, Groß-Buchholzer Straße 8, in Groß-Buchholz und am Sonntag, 17. Dezember, ab 16.30 Uhr in der St. Elisabeth Kirche, Gellertstraße 42, in Hannover.

Kensal Rise / London



Rechtliche BetreuerInnen gesucht / Info-Veranstaltung der Betreuungsstelle der Region am 6. Dezember
Der Bedarf an Unterstützung steigt zunehmend, aber der Nachwuchs fehlt: Die Region Hannover sucht weiterhin Interessierte, die sich als BerufsbetreuerInnen für Menschen einsetzen möchten, die aufgrund von Alter, Krankheit, Behinderungen oder psychischen Einschränkungen die für sie wichtigen Entscheidungen nicht mehr allein treffen können. Die Betreuungsstelle der Region Hannover lädt am Mittwoch, 6. Dezember, von 17 bis 19 Uhr, zu einer digitalen Informationsveranstaltung rund um das Berufsbild der BerufsbetreuerInnen ein. Interessierte, die entweder eine Ausbildung oder Studium in den Bereichen Pädagogik, Sozialpädagogik, Jura, Medizin, Psychiatrie, Pflege oder im kaufmännischen Bereich absolviert haben, sind herzlich eingeladen, sich unverbindlich über Aufgaben, Rechte und Pflichten der freiberuflichen BetreuerInnen zu informieren. Um Anmeldungen per E-Mail an betreuungsstelle@region-hannover.de wird gebeten, der Link zur Veranstaltung wird nach Eingang der Anmeldung zugeschickt. Kontakt: Team Betreuungsangelegenheiten der Region Hannover, Marktstraße 45, 30159 Hannover, Tel. 05 11 / 61 62 35 40, betreuungsstelle@region-hannover.de, www.hannover.de (Stichwort: Team Betreuungsangelegenheiten).

Und jährlich grüßt das Stadionsingen Zweite Veranstaltung am 15. Dezember

Zum zweiten Mal stimmt sich der Evangelisch-lutherische Stadtkirchenverband Hannover gemeinsam mit der Stadtgesellschaft auf das Weihnachtsfest ein. Viele Songs, tausend Stimmen, ein Stadion. Am Freitag, 15. Dezember, ab 18 Uhr findet das große hannoversche Stadionsingen in der Heinz von Heiden Arena statt. Zu Gunsten der Wohnungslosenhilfe und der HAZ-Weihnachtshilfe. Das letzte Jahr hat bereits gezeigt, es wird ein emotionales und unvergessliches Erlebnis! Die West-Tribüne verwandelt sich zu einem vorweihnachtlichen Ensemble. Die musikalische Begleitung übernimmt, wie bereits im Vorjahr, die Stadionsingen-Band. Darunter Sängerinnen und Sänger der Gospelkirche Hannover sowie 50 Bläserinnen und Bläser. Ein weiteres Highlight stellt der Auftritt des hannoverschen Wohnungslosenchores dar. Jan Meyer ist für den musikalischen Part des Stadionsingens verantwortlich und ist dankbar für das große Engagement, der überwiegend ehrenamtlichen Musikerinnen und Musiker: „Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr wieder knapp 90 Musikerinnen und Musiker das Stadionsingen von der Bühne aus begleiten! Damit wird gezeigt, wie vielseitig und hochwertig unsere Kirchenmusik in Hannover ist, vom Posaunenchor über Band und Kantorei bis hin zum zeitgenössischen Gospel!“ Karten für Erwachsene kosten ab 5 Euro, Kinder bis 14 Jahre zahlen 2 Euro. Die Tickets sind unter eventim.de / Stichwort ‚Stadionsingen‘ verfügbar. Die Einnahmen durch den Ticketverkauf und Spenden kommen der Ökumenischen Essensausgabe und der HAZ-Weihnachtshilfe zugute. Mit dabei sind prominente Überraschungsgäste, die die Weihnachtsgeschichte vorlesen werden und Moderator Christoph Dannowski, der das Publikum gewohnt schwungvoll durch den besonderen Abend führen wird.

Wasserstadt Limmer:

Antrag der LINKEN mehrheitlich angenommen List fordert Behandlung durch den Stadtrat

Luk List, Fraktionsvorsitzender der Partei DIE LINKE im Stadtbezirksrat Linden-Limmer, äußert sich zu dem von seiner Fraktion eingebrachten Antrag (Drucksachennummer: 15-2270/2023) zur Fortführung des Verfahrens B-Plan 1536 Wasserstadt Limmer West, der – bei einer Enthaltung – der von den Mitgliedern des Stadtbezirksrates Linden-Limmer mit neun Ja-Stimmen zu sechs Gegenstimmen angenommen wurde: „Nach der mehrheitlichen Entsprechung meines Antrages sende ich noch mal dringenden Appell an Oberbürgermeister Belit Onay, den Antrag nun zur Abstimmung auf die Tagesordnung von Verwaltungsausschuss und Ratsversammlung zu setzen. Amtsvorgänger Stephan Weil hat den Modus Operandi auch im Zusammenhang mit der Bibliothek im Freizeitheim Linden ehemals so betrieben und den damaligen Antrag dazu in den Gremien Verwaltungsausschuss und Ratsversammlung zur Abstimmung gestellt. Die Verwaltung wird antragsgemäß gebeten, einen Termin zur Aussprache und fachlichen Beratung hinsichtlich des Erhalts der Altgebäude mit den zuständigen Gesundheitsbehörden, dem Bauausschuss der Denkmalschutzbehörde, dem Anwaltsplaner, dem Institut für Umweltanalysen und VertreterInnen des Bezirksrates Linden-Limmer zu organisieren.“

Der Künstler, Musiker und Kunsthistoriker Dr. Rainer Grimm stellt im Küchengartenpavillon aus:

Italien sehen und ... zeichnen

Rainer Grimm ist ein geübter Zeichner. Alles, was er zu dokumentieren hat, legt er in Form einer Zeichnung an. Deshalb würde er sein Haus auch nie ohne Skizzenblock verlassen. Neben der Kunst ist seine zweite große Leidenschaft Italien. Beides vereint sich in einem Schrank vor seinem Atelier in Sammelmappen und Skizzenblöcken. So war es relativ einfach, dass Rainer Grimm für diese Ausstellung, ab dem 3. Dezember im Küchengartenpavillon, in einem großen Fundus greifen konnte. Die Auswahl der Zeichnungen stellte sich allerdings als sehr zeitaufwendig heraus – in Anbetracht seines übervollen Schrankes. Die Zeichnungen der Ausstellung zeigen architektonische Besonderheiten der Städte Italiens. Es sind historische Gebäu-

de, Straßenzüge oder Plätze, an denen sich Rainer Grimm niederlässt und es sich bei einem Cappuccino oder einem Gläschen Wein bequem macht. Auch Skulpturen im Stadtgebiet und altmeisterliche Schätze aus Museen werden mit Hilfe eines feinen Zeichenfüllhalters auf seinem Block gespeichert. Eigentlich alles, was der Normaltourist auf seinem Handy mit nach Hause trägt, zeichnet er mit geübtem Strich und füllt das Blatt mit einer unbefangenen Schnelligkeit. Menschen dürfen auf seinen Skizzen nicht fehlen, sie beleben seine Zeichnungen und lassen sie lebendiger wirken. So werden es Zeugnisse, die das alltägliche Leben ihm zuspield. Sein Strich fasst das Geschehen auf dem Blatt mit einer zielsicheren Leichtigkeit ein, und kann Details des Momentes markant hervorheben. Radieren geht nicht, der Stift ist mit einer

scribtolähnlichen Flüssigkeit gefüllt und trocknet sofort an. Was den Vorteil hat, dass das Blatt kurz danach mit Aquarellfarbe übertüncht werden kann. Hierbei geht es Rainer Grimm weniger darum die Gebäude zu kolorieren, es sind eher abstrakte, intuitiv gewählte Betonungen, die das Blatt bereichern sollen. Rainer Grimm ist 1939 geboren und beginnt nach einer Dekorationslehre über den zweiten Bildungsweg an der PH-Hannover ein Studium in den Fächern Kunst, Musik und Deutsch. Seine musikalische Ader ist beim Jazz angesiedelt. Noch heute betritt er jeden Freitag mit seinen alten Kumpels den Übungsraum und bedient das Schlagzeug. Gelegentlich stehen sie gemeinsam auf der Bühne, um ein wenig Resonanz einzufangen. Da lag es im Jahre 1966 nahe, dass Rainer Grimm sich mit ein paar jazzbegeisterten

Musikern zu einem Verein zusammenschloss und die Urzelle des Jazzclubs in Hannover gründete. Ein Jahr später kam Mike Gehrke dazu, der die Professionalität mitbrachte und das richtige Händchen hatte, die Kellerräume auf dem Lindener Berg zu dem zu machen, was es heute ist. 1980 schließt Rainer Grimm sich nochmals seinem Professor an und schreibt seine Dissertation über „Sehen Lernen“. Sein Thema über die Frage der Wahrnehmung beschäftigt ihn noch heute. Es entstehen die ersten „Durchblickobjekte“. Die Malerei auf mehrfach hintereinandergestellten Plexiglasscheiben vervollständigen einen Körper in unterschiedlichen Ebenen hintereinander. Durch den wechselnden Einfallwinkel des Blickes der Betrachtenden ergeben sich Verschiebungen, die zu unterschiedlichen Wahrnehmungen führen. Der Hinter-

RAINER GRIMM
Italien sehen und ... zeichnen

KÜCHENGARTEN PAVILLON

03.12. - 28.01.

Quartier e.V. — am Lindener Berge 44
30449 Hannover — www.quartier-ev.de
Öffnungszeiten: Di., Fr., So. 14 – 16 Uhr

Ausstellungseröffnung am 3. Dezember — 14 Uhr
Einführung: Dr. Rainer Mügel

HANNOVER ERB

Quartier e.V. wird institutionell gefördert von der Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Kultur und dem Kulturbüro.

EUROPA CINEMAS
Apollo
Dezember 2023

Eintritt 8,50 € Studenten, HAZ/NP-Abonnenten (gültiger Ausweis erforderlich) 7,50 € Schüler (bis 18 J.) 6,- € freiwillige Kurzfilmspende: 0,50 €
Sa./So., 16 Uhr: Kinder bis 12 Jahre 5,50 € Erw. 7,50 € So., 14 Uhr: alle 4,- €
Kinokarten-Reservierungen sind nur telefonisch möglich! Tägl. ab 17.30 Uhr, Tel.: (0511) 45 24 38

Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover
Straßenbahnhaltestelle „Leinaustraße“ (Linie 10) • 10 Min. vom Hauptbahnhof
Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de
Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

Kinderfilme	Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm	
Fr 01	Weihnachten in Bullerbü	Freitag 18.00 Uhr - USA/ROK 2023, 106 Min. „... schönste Liebesfilm des Jahres.“ (Der Spiegel) PAST LIVES In einem anderen Leben	Fr. 20.15 Uhr D 2023, 91' Komödie mit Senta Berger und Günther Maria Halmer Weißt du noch „So klug, so lebenswahr...“ (Die Zeit)	Fr. + Sa. 22.30 Uhr „Gebt Ryan Gosling eine OSCAR-Nominierung!“ (The Guardian) Barbie
Sa 02	Weihnachten in Bullerbü	Samstag 18.00 Uhr - Amüsante Dramödie! GB 2023, 108 Min., Regie: S. Frears LOST KING „... So klug, so lebenswahr...“ (Die Zeit)	Samstag 20.15 Uhr - USA/ROK 2023, 106 Min. PAST LIVES In einem anderen Leben	USA 2023, 114 Min. Barbie
So 03	Weihnachten in Bullerbü	So. 18.00 Uhr D 2023, 91' Eine wunderbare Reise in die Welt der Erinnerungen. Weißt du noch	So. 20.15 Uhr - 114 Min. „Lustig, bombastisch und sehr schlaun.“ (screen rant) Barbie	
Mo 04		Montag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise CLUB-MIX mit Überraschungsgästen		Mo 04
Di 05		Dienstag 17.30 + 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise CLUB-MIX mit Überraschungsgästen		Di 05
Mi 06		Mittwoch 18.00 Uhr D 2023, 91 Min., Senta Berger, Günther Maria Halmer u.a. Weißt du noch	Mi. 20.15 Uhr - 114 Min. „Subversiv, smart und überall rosa.“ (L.A. Times) Barbie	Mi. 22.30 Uhr 117 Min. THE BIG LEBOWSKI
Do 07		Do. 16.30 Uhr - USA 2023, 181 Min. (+ 1,- €) OPPENHEIMER	Do. 20.15 Uhr - Von Eric Besnard (Binnen- & Außen) EINFACHEN DINGE	Do. + Fr. 22.30 Uhr „Ein Fest fürs Auge (...) wunderschön anzusehen.“ (HAZ) "ASTEROID CITY" USA 2023, 104 Min.
Fr 08		Fr. 17.30 Uhr - D/CHL 2023, 136' (+ 0,50 €) Nach dem ausgezeichneten Bestseller von Julia Franck MITTAGSFRAU	Freitag 20.15 Uhr USA 2022, 125 Min., Regie: Olivia Newman OPPENHEIMER	
Sa 09	Weihnachten in Bullerbü	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Wunderschönes und witziges Familienabenteuer. Weihnachten in Bullerbü	Sa. 20.15 Uhr - USA 2023, 181 Min. (+ 1,- €) OPPENHEIMER	
So 10	Weihnachten in Bullerbü	So. 18.00 Uhr - F 2023, 95 Min., Regie: Eric Besnard, mit L. Wilson EINFACHEN DINGE	So. 20.15 Uhr - BRD 1986, 131 Min. (+ 0,50 €) DER NAME DER ROSE	
Mo 11		Montag 17.45 Uhr „... so geht Kino (...), mitreißend.“ (NDR) DER GESANG DER FLUSSKREBSE	Mo. 20.15 Uhr MONDAY KNOCHEN UND NAMEN	In Zusammenarbeit mit den Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Stadt Hannover.
Di 12		Dienstag 17.30 + 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise CLUB-MIX mit Überraschungsgästen		Di 12
Mi 13		Mittwoch 18.00 Uhr - J 2022, 111 Min. Eine Komödie über Zen im Alltag. Zen-Tagebuch	Mi. 20.15 Uhr - D/CHL 2023, 136' (+ 0,50 €) „... spannend, die Geschichte fesselt.“ (FR) MITTAGSFRAU	Mi. 22.45 - USA 2023, 104 Min. "ASTEROID CITY"
Do 14		Geschlossene Veranstaltung	Geschlossene Veranstaltung	Do 14
Fr 15		Fr. 17.15 Uhr - F 2023, 150' (+ 0,50 €) GOLDENE PALME in Cannes! „... ein Genuss.“ (Time Out) ANATOMIE EINES FALLS	Fr. 20.15 Uhr Preis der Jury, Cannes Aki Kaurismäki ist zurück! FALLENDE BLÄTTER	Fr. 22.30 Uhr D 1999, 107 Min. BANG BOOM BANG EIN TODSICHERES DING
Sa 16		Sa. 18.00 Uhr Preis der Jury, Cannes FIN 2023, 81 Min. R.: Aki Kaurismäki FALLENDE BLÄTTER	Samstag 20.15 Uhr USA 2022, 206' (+ 2,- €), Regie: Martin Scorsese KILLERS OF THE FLOWER MOON	
So 17		So. 18.00 Uhr - Neubesiedlung Wasserstadt Limmer 2014-2023 Wasser Stadt	So. 20.15 Uhr - F 2023, 150' (+ 0,50 €) GOLDENE PALME in Cannes! Mit Sandra Hüller (Toni Erdmann) ANATOMIE EINES FALLS	
Mo 18		Mo. 18.00 Uhr - A 2023, 96 Min. Ein Film über den gegenwärtigen wie zukünftigen Feminismus. WTF	Montag 20.15 Uhr WMonGay A 2021, 102 Min., dt. Fass., Regie: Clara Stern BREAKING THE ICE	In Zusammenarbeit mit den Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Stadt Hannover.
Di 19		Di. 20.15 Uhr Gesond. Eintritt HEINZ GRÖNING Verschollen im Weihnachtstollen		Di 19
Mi 20		Mi. 17.15 Uhr - F 2023, 150' (+ 0,50 €) GOLDENE PALME in Cannes! Sandra Hüller unter Mordverdacht. ANATOMIE EINES FALLS	Mittwoch 20.15 Uhr Ein episches Meisterwerk. (NDR) KILLERS OF THE FLOWER MOON	
Do 21		Do. 18.00 Uhr - 95 Min. „Wohlfühlfilm aus Frankreich.“ (WDR) EINFACHEN DINGE	Do. 20.15 Uhr (5,50 € / 4,50 €) Eine unterirdische Geschichte. UNTER DEN STRÄSSEN VON HANNOVER	
Fr 22		Fr. 18.00 Uhr SOPHIA, DER TOD & ICH D 2023, 90 Min., Regie: Charly Hübnert u.a. WOCHENEND REBELLEN	Freitag 20.15 Uhr Der neue Film des Teams von 25 km/h! 115', mit Frederick Lau, Nora Tschirner ONE FOR THE ROAD	Fr. 22.30 USA 2023, 114 Min. Barbie
Sa 23		Sa. 15.45 Uhr (ab 0) 104 Min. EIN JUNGE NAMENS WEIHNACHTEN	Samstag 20.15 Uhr USA 2023, 114', R.: Greta Gerwig, Ryan Gosling, Margot Robbie Barbie	Sa. 22.30 Uhr - D 2023, 91 Min. In Hannover gedreht! LETZTER ABEND
So 24	Heiligabend keine Vorstellungen. Wir wünschen ein frohes Fest!			
Mo 25		Montag 18.00 Uhr - USA/ROK 2023, 106 Min. „So klug, so lebenswahr...“ (Die Zeit) PAST LIVES In einem anderen Leben	Mo. 20.15 Uhr - USA 2023, 181 Min. (+ 1,- €) OPPENHEIMER	
Di 26		Di. 18.00 Uhr D 2023, 91' Humorvolles und Lebenskluges über Beziehungen. Weißt du noch	Di. 20.15 Uhr USA 2023, 154 Min. (+ 0,50 €), mit Harrison Ford, Mads Mikkelsen u.a. INDIANA JONES	
Mi 27		Mi. + Do. 15.45 Uhr (ab 0) Ein Disney-Pixar Meisterwerk. WOCHENEND REBELLEN	Mi. 20.15 Uhr - Charly Hübnert Regie debüt. „Ein Vergnügen...“ (epd Film) SOPHIA, DER TOD & ICH	Mi. 22.30 Uhr - USA 1971; 91 Min. Harold und Maude
Do 28		Do. 18.00 Uhr D 2023, 91' Höhen und Tiefen langer Beziehungen mit Senta Berger. Weißt du noch	Donnerstag 20.15 Uhr „Berührend und lustig.“ (Stern) 105 Min. WOCHENEND REBELLEN	Do. 22.30 USA 2023, 114 Min. Barbie
Fr 29		Fr. 18.00 Uhr - 95 Min. „Wohlfühlfilm aus Frankreich.“ (WDR) EINFACHEN DINGE	Freitag 20.15 Uhr - USA/ROK 2023, 106 Min. „So klug, so lebenswahr...“ (Die Zeit) PAST LIVES In einem anderen Leben	Fr. 22.30 Uhr - D 2023, 91 Min. In Hannover gedreht! LETZTER ABEND
Sa 30		Sa. 18.00 Uhr „Märchenhaft, komisch, nachdenklich.“ (rbb, Kultur) SOPHIA, DER TOD & ICH	Sa. 20.15 Uhr 91 Min. „Eindrucksvoll, intensiv“ (Screen Internat.) LETZTER ABEND	Sa. 22.30 Uhr D 1999, 107 Min. BANG BOOM BANG EIN TODSICHERES DING
So 31		So. 17.30 + 20.15 Uhr Gesond. Eintritt DESIMO		So 31

Kino zum Mieten: Ob Betriebsfeste, private Feiern oder ganz verliebt zu zweit – im Apollo immer ein besonderes Erlebnis.
Sonderveranstaltungen für Schulen, Gruppen etc. sind jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihren Filmwunsch! Telefon: 0178 - 218 18 52

grund spielt hierbei eine Rolle. Im Küchengartenpavillon gibt es Versuche einer Hängung vor dem Fenster und vor einem abgetönten Hintergrund. Beide dargestellten Gebäudeansichten, die sich mit wenig Transparenz vom Plexiglas abheben, wirken so auf verschiedene Weise. 2022 wird sein Buch „Deutsche Künstlerinnen und Künstler sehen Italien“ von der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft e.V. Hannover herausgegeben. Das Buch ist ein Ergebnis seiner kunstgeschichtlichen Forschungen und beleuchtet über dreißig KünstlerInnen aus dem deutschen Raum, die sich über längeren Zeitraum in Italien aufgehalten haben. Eigentlich alles Vorreiter, die sein Interesse, in „Italien herumreisen und ... malen“, bereits verwirklicht.

Das Buch ist in der Ausstellung erhältlich. Quartier e.V. lädt zur Ausstellungseröffnung „Italien sehen und ... zeichnen“ mit dem Künstler Rainer Grimm am Sonntag, 3. Dezember, um 14 Uhr ein. Die Einführung spricht Dr. Rainer Mügel. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Der Küchengartenpavillon ist über die Wintermonate Dezember und Januar dienstags, freitags und sonntags jeweils von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Über die Feiertage bis zum Jahreswechsel ist das Haus vom 18. Dezember bis zum 4. Januar 2024 geschlossen. Am Sonntag, 28. Januar, laden wir ab 16 Uhr zu einem Gespräch mit Rainer Grimm ein. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Ulrich Barth

musicschool 24
Musikinstrumente • Verkauf • Verleih • Unterricht • Werkstatt

Ihr Musikgeschäft in Limmer

www.musicschool24.de
fon: 0511 - 87 94 94 90
Wunstorfer Straße 61

Impressum

Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Herausgeber: argus print media Verlag (UG)
Redaktion: Eleonorenstraße 21, 30449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 898 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31

www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Verlag (UG), Hannover
verteilte Auflage: 11 000 Exemplare in Linden & Limmer
FUNKE Niedersachsen Druckzentrum GmbH
27. Jahrgang

ISSN 1866-7562